Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Bildung

Das massgeschneiderte Bildungsangebot richtet sich an Fachpersonen mit unterschiedlichen Qualifikationen und an freiwillig Tätige die im stationären, teilstationären oder ambulanten Bereich im Gesundheitswesen oder verwandten Berufen/Tätigkeiten aktiv sind. Die Teilnehmenden erweitern ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen die die innerbetrieblichen Anstrengungen der Qualitätssicherung unterstützen. Mir wird attestiert, dass ich adressatengerecht und verständlich, praxisorientierte Inhalte vermitteln kann.

Schwerpunktmässig werden nebst psychiatriespezifischen Themenbereichen, Kommunikations- und Krisenkompetenzschulungen und Qualitätsentwicklungsthemen im weitesten Sinne angeboten.

Um die spezifischen Bedürfnisse abzudecken bespreche ich gerne mit ihnen ihr individuelles Angebot.

Angebote

Beziehungsgestaltung, Umgang/Verhalten mit Menschen die an einer der nachfolgenden psychiatrischen Erkrankung leiden. Die Themenbereiche werden zur Verständnisförderung mit theoretischen Bezügen, so viel wie nötig - nicht so viel wie möglich, vermittelt. Weitere gewünschte Inhalte, oder Kombination von Themenbereichen sind auf Anfrage möglich.

Psychopathologische Grundlagen

Angsterkrankungen

Abhängigkeitserkrankungen

Demenzerkrankungen

Delir Erkrankungen

Depressionserkrankungen

Persönlichkeitsstörungen

Schizophrenie Erkrankungen

Suizidalität

Umgang mit herausfordernden Situationen

Kommunikative Kompetenzerweiterung

Gruppen leiten

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Psychopathologische Grundlagen

Ausgangslage

Zunehmend leiden Menschen unter einer psychiatrischen Erkrankung oder einer Verhaltensauffälligkeit die hohe Anforderungen an Bezugspersonen und oder das Umfeld stellen. Meist fühlen sich Bezugspersonen stark verunsichert und belastet in diesen Situationen. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen der Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten. Es wird vom spezifischen Kontext der Teilnehmenden und ihren Fragestellungen ausgegangen.

Ziele / Kompetenzen

Theoretische Grundlagen der Psychopathologie kennen

Verständnisförderung für psychiatrisch erkrankte Menschen schaffen

Handlungsstrategien im Umgang/Verhalten reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Interprofessionelle Argumentation erweitern

Inhalte

Erklärungsmodell psychiatrische Erkrankungen

Grundlagen der Psychopathologie

Auswirkungen der psychiatrischen Krankheiten in der Interaktion

Psychostatus, Einschätzungsinstrumente als Formulierungs- und Argumentationshilfe

Beziehungsgestaltung mit psychiatrisch erkrankten Menschen

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Angsterkrankungen

Ausgangslage

Menschen die unter einer Angsterkrankung leiden, werden in ihrem Verhalten in der akuten Situation für viele Betreuungspersonen bedrohlich oder unverständlich wahrgenommen. Sie lösen Gefühle der Überforderung oder Hilflosigkeit bei den Betreuungspersonen aus. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen dieser Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten. Es wird vom spezifischen Kontext der Teilnehmenden und ihren Fragestellungen ausgegangen.

Ziele / Kompetenzen

Theoretische Grundlagen der Angsterkrankung kennen

Verständnisförderung für angsterkrankte Menschen schaffen

Handlungsstrategien im Umgang/Verhalten reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Inhalte

Erklärungsmodell Angsterkrankungen

Angststörungen auf somatischer und psychiatrischer Grundlage

Formen der Angsterkrankungen

Beziehungsgestaltung mit angsterkrankten Menschen

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Abhängigkeitserkrankungen

Ausgangslage

Viele Menschen leiden unter einer substanzgebundenen oder nicht substanzgebundenen Abhängigkeitserkrankung und stellen an das Betreuungsteam oder ihr Umfeld eine erhöhte Handlungs- und Beratungskompetenz. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen einer Abhängigkeitserkrankung zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten.

Ziel /Kompetenzen

Auseinandersetzung mit abhängigem Verhalten bei sich und anderen

Vertiefung der theoretischen Grundlagen

Kennen lernen von wirksamen Kompetenzen im Umgang mit abhängigen Menschen

Eigene Fallsituationen bearbeiten und mit Fachwissen verknüpfen

Handlungsstrategien im Umgang und Verhalten erarbeiten

Geeignete Hilfsangebote für abhängige Menschen und ihre Angehörigen kennen.

Inhalte

Definition von Abhängigkeitserkrankung

Eigene Einstellung zum Thema reflektieren

Stoffgebundene und nicht stoffgebundene Abhängigkeit

Abhängigkeitserklärungsmodell

Mögliche körperliche und psychosoziale Folgen der substanzgebundenen Abhängigkeitserkrankungen / Co-Morbidität

Haltung gegenüber Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung

Handlungs- und Beratungsstrategien

Co-Abhängigkeit

Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Demenzerkrankungen

Ausgangslage

Bedingt durch die demographische Entwicklung gibt es immer mehr demenzerkrankte Menschen. Diese Menschen stellen mit ihrer krankheitsbedingten Verhaltensauffälligkeit hohe Anforderungen an ihre Bezugspersonen und ihr Umfeld. Bezugspersonen entwickeln erfahrungsgemäss eigene Strategien im Umgang und Verhalten und fühlen sich gleichwohl meist stark verunsichert und belastet in diesen Situationen. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen dieser Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten. In der Fortbildung wird vom spezifischen Kontext der Teilnehmenden und ihren Fragestellungen ausgegangen.

Ziele / Kompetenzen

Theoretische Grundlagen der Demenzerkrankung kennen

Unterschiedliche Formen und Symptome der Demenzerkrankung kennen

Verständnisförderung für demenzerkrankte Menschen schaffen

Handlungsstrategien und Kommunikationsstrategien im Umgang/Verhalten reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Inhalte

Theoretische Grundlagen und Hintergründe der Demenzerkrankung

Praktischer Übungsteil mit Analyse

Auswirkung der Krankheit in der Interaktion

Beziehungsgestaltung, Kommunikations- und Handlungsstrategien

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Delir Erkrankungen

Der akute Verwirrtheitszustand - das Delir ist eine der häufigen psychiatrischen Erkrankungen im Akutspital und in der Langzeitpflege und wird zunehmend im ambulanten Bereich ein Thema. Trotzdem ist im medizinischen und pflegerischen Bereich wenig Wissen und klinische Erfahrung in der Behandlung und Betreuung von Menschen die an einem Delir leiden, vorhanden. Dieses Krankheitsbild mit seinen Auswirkungen stellt für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung dar. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen dieser Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten. In der Fortbildung wird vom spezifischen Kontext der Teilnehmenden und ihren Fragestellungen ausgegangen.

Ziele / Kompetenzen

Theoretische Grundlagen des Deliriums kennen

Unterschiedliche Formen und Symptome des Deliriums kennen

Differenzialdiagnostische Abgrenzungen zu anderen Krankheiten benennen können

Handlungsstrategien und Kommunikationsstrategien im Umgang/Verhalten reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Inhalte

Theoretische Grundlagen und Hintergründe des Deliriums

Differenzialdiagnostische Abgrenzungen zu anderen Krankheiten

Vorbeugende Massnahmen, Risikofaktoren und Einschätzungsinstrumente

Beziehungsgestaltung, Kommunikations- und Handlungsstrategien

Videoanalyse

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Depressionserkrankungen

Depressionen gehören zu den häufigsten psychiatrischen Erkrankungen. Oft sind Depressionen mit somatischen und oder psychiatrischen Krankheiten gekoppelt. Betroffene haben eine schwere Einbusse in ihrer Lebensqualität und sind nicht selten suizidgefährdet. Ihr Umfeld und professionelle Helfer sind stark belastet und oft hilflos und verunsichert in der Begleitung dieser Menschen. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen dieser Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten. In der Fortbildung wird vom spezifischen Kontext der Teilnehmenden und ihren Fragestellungen ausgegangen.

Ziele / Kompetenzen

Hintergrundwissen zur Depressionserkrankung kennen

Unterschiedliche Formen und Symptome der Depression kennen

Differenzialdiagnostische Abgrenzungen zu anderen Krankheiten benennen können

Handlungsstrategien und Kommunikationsstrategien im Umgang/Verhalten mit den Betroffenen und ihrem sozialen Umfeld reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Inhalte

Erklärungsmodelle und Hintergrundwissen zur Depressionserkrankung

Videoanalyse von depressiv erkrankten Menschen

Komorbiditäten mit anderen Erkrankungen

Einschätzungsinstrumente

Diagnostische Abgrenzung zu der Demenzerkrankung und zu der Trauerreaktion

Beziehungsgestaltung, Kommunikations- und Handlungsstrategien

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Persönlichkeitsstörungen

Menschen die an einer Persönlichkeitsstörung, z.B. einer Borderline Erkrankung leiden sind für das soziale Umfeld schwer verständlich und einfühlbar. Die stark wechselhaften Emotionen, von Freude zur Verzweiflung, von Zuneigung zu Hass, den Bedürfnissen die sofort erfüllt werden müssen, evtl. gekoppelt mit selbstverletzendem Verhalten, belasten die Beziehungsgestaltung. Bei Suizidversuchen reagiert die Umgebung oft mit Schuldgefühlen. Diese Gefühle binden das Umfeld manchmal in eine Co-Abhängigkeit. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen dieser Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten.

Ziele / Kompetenzen

Hintergrundwissen zu Persönlichkeitsstörungen kennen

Differenzialdiagnostische Abgrenzungen zu anderen Krankheiten kennen

Handlungsstrategien und Kommunikationsstrategien im Umgang/Verhalten mit den Betroffenen und ihrem sozialen Umfeld reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Inhalte

Hintergrundwissen zur Persönlichkeitsstörung

Video betroffener Menschen

Komorbiditäten mit anderen Erkrankungen

Beziehungsgestaltung, Kommunikations- und Handlungsstrategien

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Schizophrenie Erkrankungen

Die Schizophrenie Erkrankung ist eine der schwersten psychiatrischen Erkrankung in den Auswirkungen für die Betroffenen und ihr soziales Umfeld. Die wechselnden Phasen der Erkrankung mit der Zerrissenheit im Denken und Fühlen und in der Wahrnehmung verschiedener Realitäten der Betroffenen, sind für das soziale Umfeld meist bedrohlich und unverständlich und lösen Gefühle der Hilflosigkeit aus. Diese Fortbildung vermittelt das notwendige Fachwissen, um die körperlichen, psychischen und sozialen Auswirkungen dieser Erkrankungen zu verstehen und um entsprechende Kompetenzen für die Herausforderungen im täglichen Umgang zu erarbeiten.

Ziele / Kompetenzen

Hintergrundwissen und Erklärungsmodelle zur Schizophrenie Erkrankung kennen

Klinische Subtypen und Symptome benennen können

Behandlungsstrategien kennen

Handlungsstrategien und Kommunikationsstrategien im Umgang/Verhalten mit den Betroffenen und ihrem sozialen Umfeld reflektieren und erweitern

Bezug zum Praxisalltag herstellen und Haltungsfragen klären

Inhalte

Hintergrundwissen und Krankheitserklärungsmodell

Komorbiditäten mit anderen Erkrankungen

Frühwarnsymptomatik

Beziehungsgestaltung, Kommunikations- und Handlungsstrategien

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Suizidalität

Viele Menschen haben in einer schwierigen Lebenssituation schon einmal Suizid als Möglichkeit in Betracht gezogen. Wer Suizid, respektive einen Suizidversuch begeht, befindet sich in einer Krise. Menschen zu begleiten, die einen Suizidversuch begangen haben oder Suizidabsichten äussern, lösen für das soziale Umfeld und die Betreuungspersonen eine hohe Verunsicherung und Ängste aus. Diese Fortbildung vermittelt Gelegenheit, das Fachwissen zu erweitern und Sicherheit im Umgang mit Menschen und deren Angehörigen in einer suizidalen Krise zu erwerben.

Ziele / Kompetenzen

Grundlagenwissen zum Thema Suizidprävention, Suizidgefährdung, Suizidversuch und Suizid erweitern

Den Verlauf einer suizidalen Entwicklung, die Risikofaktoren und Einschätzungsgrundlagen kennen

Sicherheit in der Beziehungsgestaltung der Kommunikation und im Umgang/Verhalten mit betroffenen Menschen sowie deren sozialem Umfeld gewinnen

Hilfsangebote kennen

Die eigene Haltung und Praxissituationen zum Thema Suizid und Suizidversuch reflektieren

Inhalte

Einstieg und Relevanz der Thematik

Theoretische Bezüge, Hintergrundwissen, Risikofaktoren

Beziehungsgestaltung und Handlungsstrategien

Kommunikationsstrategien, WIE und WAS

Angehörigenunterstützung

Besprechung von Praxissituationen

Links

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Umgang mit herausfordernden Situationen

In ihrem Alltag begegnen Sie immer wieder herausfordernden Situationen. Sei es in ihrer Funktion als Führungsverantwortliche oder in ihrer inhaltlichen Aufgabenerfüllung. Beispielsweise sind sie nebst der Tätigkeitserfüllung zusätzlich durch die Ausbildungsverpflichtung, in der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Angehörigenbetreuung stark gefordert. Herausforderungen in Pflege- und Betreuungssituationen z.B. Verweigerungs- oder Gewaltsituationen, erschweren die Beziehungsgestaltung mit diesen Menschen. Pflege- und Betreuungspersonen sind in diesen Situationen oft überfordert und verunsichert und fühlen sich emotional stark belastet. Dieses Fortbildungsangebot dient der Reflexion von herausfordernden Situationen und erweitert praxisnahe Handlungsstrategien. Es wird von konkreten Situationen der Teilnehmenden in ihrem Handlungsfeld ausgegangen.

Ziele / Kompetenzen

Hintergrundwissen in herausfordernden Situationen erweitern

Merkmale der geforderten Kompetenzen kennen und ihre Haltung und die besonderen Herausforderungen in der Pflege und Betreuung von Menschen mit herausforderndem Verhalten reflektieren

Verbale- und nonverbale Kommunikation reflektieren und kommunikative Kompetenzen erweitern

Die persönlichen Selbststabilisierungskompetenzen erweitern

Inhalte

Videoanalysen von herausfordernden Situationen

Reflexion verbale- und nonverbale Kommunikation

Bezug zu Verhalten und Rahmenbedingungen

Deeskalationsstrategien

Einschätzung der Selbststabilisierungskompetenz

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Kommunikative Kompetenzerweiterung

Gute Kommunikation ist der Schlüssel zum gegenseitigen Verständnis, diese prägt die Beziehungsgestaltung und beeinflusst die Zusammenarbeit. Das Angebot umfasst Einzel- und Gruppengespräche. Gute Kommunikation hängt von zahlreichen Faktoren ab, es gibt Fallen in die man hineintappen kann. Wie man diesen Stolpersteinen umgehen kann und mit dem Gegenüber optimal kommuniziert, wie man den richtigen Umgangston trifft und wie man verständlich und zielorientiert kommuniziert sind nur einige der Themen, welche behandelt werden. Sie lernen verschiedene Methoden, Modelle und Strategien der Kommunikation anzuwenden, reflektieren ihren eigenen Kommunikationsstil, um hemmende Muster in ihrem Kommunikationsverhalten zu erkennen und erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen.

Angebote
Die Inhalte sind kombinierbar und auf die jeweiligen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen der Teilnehmenden angepasst

Grundlagen verschiedener Kommunikations- und Rollentheorien

Verbale und nonverbale Kommunikation (Fragetechnik WAS und Strategien WIE kommunizieren)

Problemlösungsstrategien

Lösungsorientierte Gesprächsführung

Motivierende Gesprächsführung (nach Miller und Rollnick)

Motivierende Gesprächsführung, 7 Minuten Programm zur Motivation

Kommunikationsstrategien in Krisen

Konfliktlösungsstrategien

Kritikgespräche konstruktiv und motivierend führen

Kommunikation in herausfordernden Situationen mit Menschen die an einer Beziehungsstörung leiden

Gewaltfreie-, deeskalierende Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Rhetorik: Umgang mit Lampenfieber, Strategien für erfolgreiche Referate, Präsentationen

Erfolgreiche Argumentation und Verhandlungsführung

Umgang mit Widerstand

Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene in der Beziehungsgestaltung

Selbststabilisierung Kompetenzen und Strategien

Erich Rohrbach

Bildung
Pflegeexperte HöFa II
Coaching, Supervision
Organisationsberatung
Master of Arts „Nachhaltige Entwicklung Bildung und Soziales“

Beratung
Staatsstrasse 33
3049 Säriswil
www.erichrohrba.ch

Begleitung
Telefon 031 829 22 74
Mobil 076 395 95 41
info@erichrohrba.ch

Gruppen leiten

Die Art, wie wir miteinander sprechen, entscheidet über die erfolgreiche Zusammenarbeit und über gute Beziehungen. Es geht immer um die Balance von miteinander zu vereinbarenden Interessen. Den Gesprächspartner mit seinem Hintergrund und seinen Interessen zu verstehen und das Gespräch entsprechend der eigenen Zielsetzung zu führen. Besonders anspruchsvoll ist das Leiten von Patientengruppen mit den unterschiedlichen Voraussetzungen. In der Fortbildung wird von konkreten Situationen der Teilnehmenden in ihrem Berufsfeld ausgegangen. Die Lernerfahrungen umfassen Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung im praktischen Handeln. Interaktions- und Gegenübertragungsphänomene werden anhand der Situationen aufgezeigt und reflektiert. Dieses Fortbildungsangebot dient der Reflexion von herausfordernden Situationen im Gruppenleiten und erweitert praxisnahe Kommunikations- und Handlungsstrategien.

Ziele / Kompetenzerwerb

Kennen der Grundlagen zum Leiten einer Gruppe

Reflexion der eigenen Haltung und des Verhaltens in der Gesprächsleitung

Reflexion der verbalen und nonverbalen Kommunikation

Erweitern der Kommunikations- und Handlungsstrategien zum selbstständigen Gruppen leiten

Inhalte

Praktisches Üben von Gruppenleiten

Videoanalysen im Leiten einer Gruppe

Kriterien Raster zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Gruppenleitung

Herausforderungen zur Leitung von Gruppen

Kommunikative Kompetenzerweiterung, z.B. Motivierende Gesprächsführung

Theoretische Bezüge zur Gruppendynamik, Kommunikations- und Handlungsstrategien